



Protokoll

**der Delegiertenversammlung des REV Nidwalden & Engelberg
vom Donnerstag, 30. April 2015
Glasi Restaurant Adler, 6052 Hergiswil
von 18.10 – 18.40 Uhr**

Traktanden:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Begrüssung | Margrit Kopp |
| 2. Wahl der Stimmenzähler | Margrit Kopp |
| 3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 22.08.2014 | Alle |
| 4. Genehmigung Jahresbericht 2014 | Alle |
| 5. Rechnung / Budget | Peter Christen |
| a) Jahresrechnung 2014
Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes | |
| b) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015 – Antrag | Peter Christen |
| c) Budget 2016 | |
| 6. Informationen NRP Umsetzungsprogramm, Wirtschaftsförderungsgesetz, Tourismusförderungsgesetz, Wohnbauförderungsgesetz | Dr. O. Filliger |
| 7. Diverses | Alle |
-

1. Begrüssung

Margrit Kopp begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und Delegierten zur Jahresversammlung des REV Nidwalden & Engelberg. Ganz besonders heisst sie Volkswirtschaftsdirektor Dr. Othmar Filliger willkommen. Ebenfalls einen besonderen Willkommensgruss dürfen Diana Hartz und Philipp Zumbühl von der Kantonalen Fachstelle sowie die beiden Rechnungsprüfer Oscar Amstad und Christian Waser entgegennehmen.

Im Weiteren begrüsst Margrit Kopp die Gäste Federico Manfrani vom Volkswirtschaftsdepartement Obwalden und Reto Hartmann vom REV Sarneraatal. Auch den Vertreter der Medien, Kurt Liembd von der Nidwaldner und Obwaldner Zeitung, sowie alle Anwesenden, welche sich heute Zeit genommen haben um an der Delegiertenversammlung teilzunehmen, heisst die Präsidentin herzlich willkommen.

Entschuldigen mussten sich folgende Herren: Heinz Achermann, Gemeinde Buochs, Niklaus Bleiker, Regierungsrat und Patrik Berchtold vom Volkswirtschaftsdepartement Obwalden, Werner Dreyer, Präsident REV Sarneatal, Hugo Fries, Gemeinde Dallenwil. Unentschuldig fehlt Valentino Tramonti von der Gemeinde Emmetten. Die Anwesenheitsliste befindet sich am Schluss des Protokolls.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Zustellung von Jahresrechnung und Jahresbericht 2014 mit Budget 2016 rechtzeitig erfolgt ist und keine Anträge oder Abänderungsanträge eingegangen sind. Bei den Traktanden gibt es einzig eine kleine Änderung bei den Informationen. Anstelle der traktandierten Information über das Tourismusförderungsgesetz durch Philipp Zumbühl erhalten wir vom Volkswirtschaftsdirektor Informationen über das NRP Umsetzungsprogramm, das Wirtschaftsförderungsgesetz, das Wohnbauförderungsgesetz und den Stand des Tourismusförderungsgesetzes.

Die Präsidentin fragt ob alle Anwesenden mit der Anpassung der Traktandenliste, Punkt 6 einverstanden sind. Es gibt keine Einwände und die Traktandenliste wird genehmigt und entsprechend abgehandelt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt die Präsidentin Christof Gerig, Gemeinde Oberdorf vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Er wird, wenn nötig, seines Amtes walten.

3. Genehmigung des Protokolls vom 22.8.2014

Margrit Kopp stellt das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 22.8.2014 zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht verlangt. Das Protokoll wird der Schreiberin Irène Christen herzlich verdankt.

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2014

Der Rechenschaftsbericht wurde allen in schriftlicher Form zugestellt. Im Reporting werden die Delegierten über die erbrachten Leistungen informiert.

Die Geschäftsstelle berät und betreut als regionale Anlaufstelle Projektinitianten und beteiligt sich auch an externen Netzwerken und Projekten.

Wie schon im letzten Jahr festgestellt, ist es uns auch im dritten Jahr der Umsetzungsphase 2012 -15 nicht gelungen, eine Förderung des 3. Ziels *„Die KMU's der Region werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft gezielt gefördert“* Rechnung zu tragen. Beim 1. Ziel *„Mit dem Flugplatz werden Arbeitsplätze geschaffen“* ist derzeit, aus politischen Gründen, die Zielerreichung blockiert. Die Präsidentin hofft, dass es in diesem oder nächsten Jahr mit dem Flugplatz weitergeht.

An einem Workshop wurden die Ziele für die neue Umsetzungsphase mit den Delegierten erarbeitet. Inzwischen ist das Umsetzungsprogramm 2016 -2019 in der Vernehmlassung. Mit sehr grossem Bedauern wurde die Budgetkürzung in Kauf genommen. Diese massive Redimensionierung des Rahmenkredits besonders der à-fonds-perdue Beitrag ist sehr einschneidend und kann kaum nachvollzogen werden. Die NRP im Kanton Nidwalden wird mit diesen Voraussetzungen umzugehen haben, jedoch wäre zu wünschen, dass durch die Gemeinden mehr Mittel gefordert würden. Mit diesen Mitteln, wenn vorhanden, könnte die vielfach zwingend notwendige Anstossfinanzierung für eine erfolgreiche Umsetzung der NRP garantiert werden. Es ist für die Projektinitianten nicht sehr motivierend viel ehrenamtliches Engagement zu leisten im Wissen, dass die Anstossfinanzierung sehr bescheiden ausfallen wird. Es wird festgestellt, dass die umliegenden Kantone die NRP vollkommen anders sehen und Mittel in Höhen von 14 – 15 Mio. CHF zur Verfügung stellen.

Trotzdem sind wir mit viel Elan an der Umsetzung unserer Ziele. Wir sind zuversichtlich, dass die finanziellen Mittel nachhaltig eingesetzt werden können.

Die Präsidentin fragt die Versammlung an, ob noch Fragen oder Bemerkungen zum Jahresbericht vorliegen. Keine Wortmeldung.

Vizepräsident Herbert Würsch dankt Margrit Kopp für ihre Ausführungen und den umfassend geschriebenen Jahresbericht 2014. Er stellt den Jahresbericht 2014 zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht 2014 wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

5. Rechnung / Budget

Die Rechnung 2014 samt Budget 2016 sind statutenkonform den Delegierten zugestellt worden. Der Kassier Peter Christen erklärt, dass es beim Vergleich der Rechnung zum Budget einen etwas höheren Mehraufwand gibt. Dies resultiert daraus, dass weniger Projektbeiträge als geplant, geflossen sind.

a) Jahresrechnung 2014

Den Einnahmen in der Höhe von CHF 75'399.30 stehen Ausgaben in der Höhe von CHF 81'181.99 gegenüber, was zu einem Mehraufwand von CHF 5'782.69 geführt hat. Der REV Nidwalden & Engelberg weist per Ende 2014 ein Eigenkapital von CHF 67'026.61 aus.

Der Kassier fragt ob es Fragen zur Jahresrechnung 2014 gibt. Es werden keine Fragen gestellt und der Kassier übergibt das Wort den Revisoren.

Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und ist den Delegierten mit dem Jahresbericht und der Rechnung zugestellt worden. Revisor Christian Waser erklärt, dass die Rechnung nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision geprüft wurde. Die beiden Revisoren sind bei der Prüfung auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen. Sie haben keine weiteren Anmerkungen und empfehlen vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Die Präsidentin stellt die Jahresrechnung 2014 zur Diskussion und Abstimmung. **Die vorliegende Jahresrechnung 2014 wird durch einstimmiges Handmehr genehmigt.**

Revisor Christian Waser erteilt dem Vorstand Entlastung und dankt für deren Arbeit.

b) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015 – Antrag

Kassier Peter Christen schlägt vor, den Mitgliederbeitrag pro Gemeinde in der Höhe von CHF 1000.00 beizubehalten.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

c) Budget 2016

Peter Christen hat das Budget 2016 mit folgenden Annahmen erstellt: Einem Ertrag in der Höhe von CHF 75'020.00 stehen Ausgaben von CHF 77'256.00 gegenüber, was zu einem Mehraufwand von CHF 2'236 führt.

Die Präsidentin stellt das Budget 2016 zur Diskussion. Das Budget 2016 wird mit einstimmigem Handmehr von der Versammlung genehmigt.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die Präsidentin beim Kassier Peter Christen für seine stets tadellos geführte Rechnung sowie für seine wertvolle Vorstandsarbeit.

Die Präsidentin übergibt nun das Wort an Othmar Filliger für das folgende Traktandum.

6. NRP Umsetzungsprogramm, Wirtschaftsförderungsgesetz, Tourismusförderungsgesetz, Wohnbauförderungsgesetz

Othmar Filliger begrüsst die Anwesenden und informiert über die laufenden Projekte, welche die Gemeinden sowie den REV betreffen.

Umsetzungsprogramm NRP 2016-2019:

Die Vernehmlassung zum Umsetzungsprogramm 2016-2019 läuft noch bis Mitte Mai. Die ersten Stellungnahmen sind bereits eingegangen. Othmar Filliger bedankt sich an dieser Stelle für die aktive Mitarbeit bei der Ausarbeitung des Umsetzungsprogramms. Die Gemeinden spielen eine wichtige Rolle, die Zusammenarbeit mit dem REV wird sehr geschätzt. Der Regierungsrat wird die Ergebnisse der Vernehmlassung in die Weiterbearbeitung des Umsetzungsprogrammes einfliessen lassen. Das Umsetzungsprogramm ist spätestens Ende Juli beim Bund einzureichen. Der Landrat wird mit dem Rahmenkredit voraussichtlich im Juni 2016 über das Geschäft befinden.

Wirtschaftsförderungsgesetz:

Der Regierungsrat will, dass die Volkswirtschaftsdirektion zukünftig über Projektbeiträge bis max. Fr. 50'000 selber entscheiden kann. Dafür wird eine Gesetzesänderung notwendig. Die Vernehmlassung wurde am 31. März 2015 abgeschlossen und hat gezeigt, dass eine entsprechende Kompetenz für die Volkswirtschaftsdirektion begrüsst wird.

Es sind weitere Anmerkungen zum REV Nidwalden & Engelberg eingegangen, welche nicht Gegenstand der Vorlage waren. Der Regierungsrat wird sich auch mit diesen Anregungen auseinandersetzen. Die Gesetzesrevision sollte im Mai 2015 zuhause des Landrates verabschiedet werden. Es ist vorgesehen, dass diese Gesetzesänderung mit Beginn der neuen Umsetzungsperiode, ab 1. Januar 2016 in Kraft treten soll.

Tourismusförderungsgesetz:

Der Regierungsrat hat am 21. Oktober 2014 einen Marschhalt beschlossen. Es mussten einige Fragen geklärt werden, bevor das Gesetz weiterbearbeitet werden konnte. Wichtig war die Zusammenarbeit mit Branchen- und Gemeindevertretern. Im Dezember fand ein Workshop mit Gemeinden und Tourismusvereinen statt, welcher sehr aufschlussreich war. Der Regierungsrat hat am 3. März 2015 das Konzept verabschiedet.

Der Regierungsrat stellt fest, dass der Tourismus Nidwalden und die Situation in den Gemeinden sehr heterogen ist. Daher hat er beschlossen, dass ein föderaler Ansatz weiterverfolgt werden soll. Die Gemeinden sind weitgehend frei, über den Inhalt und die Ausrichtung der Tourismusförderung zu bestimmen. Wichtig ist jedoch eine Konsultation der Leistungsträger. Auf Basis des Konzeptes und der Ergebnisse der Vernehmlassung wird nun das Gesetz überarbeitet. Es soll noch im Mai in die nochmalige Vernehmlassung kommen. Der Zeitplan sieht vor, dass der Landrat gegen Ende Jahr über das Gesetz beraten wird und das Gesetz am 1. Januar 2017 in Kraft treten kann.

Wohnbauförderungsgesetz:

Das Stimmvolk hat den Gegenvorschlag zur Volksinitiative von SP und Juso im vergangenen September deutlich mit über 70% angenommen. Die Volkswirtschaftsdirektion wurde daraufhin mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage beauftragt. Am 31. März fand ein Workshop statt, wo wichtige Informationen von Gemeinden, Parteien und Verbänden eingeflossen sind. Othmar Filliger bedankt sich an dieser Stelle für die rege Beteiligung. Im Juni wird sich die Regierung mit diesem Thema auseinandersetzen. Im zweiten Halbjahr 2015 wird die Vorlage ausgearbeitet, die Anfangs 2016 in die Vernehmlassung gehen wird.

Othmar Filliger schliesst seine Ausführungen ab und bedankt sich bei allen, die im REV mitarbeiten und die Arbeit der Wirtschaftsförderung unterstützen.

7. Diverses

Die Präsidentin fragt, ob noch jemand ein Anliegen hat bzw. ob sich noch jemand zu Wort melden möchte.

Christof Gerig ergreift das Wort und möchte allen Gemeindevertretern zu Herzen legen, dass im Zusammenhang mit der Kürzung der Mittel bei der Vernehmlassung mehr Mittel gefordert werden. Er schlägt vor, dass sich die Gemeinden eventuell absprechen.

Die Präsidentin erläutert, dass das Finanzhaushaltsgleichgewicht sicher im Sinne des Kantons Nidwalden sein muss und Sparmassnahmen in jedem Bereich gefordert sind. Sie ist jedoch der Meinung, dass das Argument der „nicht Ausschöpfung der Mittel in den letzten Jahren“ diese massive Kürzung nicht rechtfertigt. Es wäre sicher falsch, die Mittel ohne gute Projekte zu beantragen.

Robert Hurschler ergreift ebenfalls das Wort und erklärt, dass es für Engelberg sehr wichtig ist, im Tourismusbereich mit Nidwalden zusammenzuarbeiten. Er bedankt sich an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit.

Die Präsidentin erklärt, dass ihr die Zusammenarbeit mit Engelberg und dem Volkswirtschaftsdepartement ein grosses Anliegen ist. Sie ist sehr froh, dass diese Region hier vertreten ist.

Diana Hartz möchte an die Worte von Othmar Filliger anknüpfen und spricht im Sinne von Othmar Filliger, Philipp Zumbühl und ihr. Sie erklärt wie wichtig die Arbeit des REV ist und bedankt sich bei Margrit Kopp mit einem Blumenstrauss. Diana Hartz lobt die gute Zusammenarbeit mit dem REV und überreicht dem Vorstand, dem Sekretariat sowie den Revisoren das Buch „Guets vo Hie“ vom Gastronomieexperten Herbert Huber.

Margrit Kopp bedankt sich von ihrer Seite ebenfalls bei allen für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an Othmar Filliger, Diana Hartz und Philipp Zumbühl, die den Vorstand immer sehr gut unterstützen. Margrit lobt die konstruktive Zusammenarbeit und schätzt die kurzen Entscheidungswege. Margrit erwähnt, dass die spezielle Konstellation als Region eine gute Zusammenarbeit mit der NRP Fachstelle Obwalden erfordert. Sie bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit bei Federico Manfrani. Margrit bedankt sich zudem bei ihren Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Ein spezieller Dank geht an Irène Christen, die das Sekretariat führt und aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen ist. Margit wünscht ihr von hier aus gute Besserung und Erholung. Als Ersatz ist kurzfristig Rita Benz eingesprungen. Auch ihr gilt ein herzliches Dankeschön.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 18.40 Uhr und dankt allen Teilnehmenden für ihre Aufmerksamkeit. Sie lädt zum Apéro und anschliessend zum gemeinsamen Nachtessen, welches vom REV Nidwalden & Engelberg offeriert wird.

Stans, 12. Mai 2015

Regionalentwicklungsverband
Nidwalden & Engelberg



Rita Benz, Geschäftsstelle

- Anwesenheitskontrolle



Anwesenheitsliste Delegiertenversammlung vom 30.4.2015

Gemeinde / Teilnehmer	Name	Adresse	PLZ	Ort	Unterschrift
Gemeindeverwaltung Beckenried	Pascal Zumbühl	Emmetterstrasse 3	6375	Beckenried	<i>[Signature]</i>
Gemeindeverwaltung Buochs	Heinz Achermann	Rigistrasse 3	6374	Buochs	Entschuldigt
Gemeindeverwaltung Dallenwil	Hugo Fries	Stettlistrasse 1a	6383	Dallenwil	Entschuldigt
Gemeindeverwaltung Emmetten	Valentino Tramonti	Hinterhostattstrasse 6	6376	Emmetten	
Gemeindeverwaltung Ennetbürgen	Peter von Flüe	Stationsstrasse 6	6373	Ennetbürgen	
Gemeindeverwaltung Ennetmoos	Peter Scheuber	Gemeindehaus	6372	Ennetmoos	<i>[Signature]</i>
Gemeindeverwaltung Hergiswil	Remo Zberg	Seestrasse 54	6052	Hergiswil	<i>[Signature]</i>
Gemeindeverwaltung Oberdorf	<i>Christof Gery</i>	Schulhausstrasse 19	6370	Oberdorf	<i>[Signature]</i>
Gemeindeverwaltung Stans	Beatrice Richard	Stansstadterstrasse 18	6371	Stans	<i>[Signature]</i>
Gemeindeverwaltung Stansstad	vertreten durch Vorstandsmitglied Peter Christen				
Gemeindeverwaltung Wolfenschiessen	Hans Kopp	Hauptstrasse 20	6386	Wolfenschiessen	<i>[Signature]</i>
Volkswirtschaftsdepartement Obwalden	Niklaus Bleiker	St. Antonistrasse 4	6061	Sarnen	Entschuldigt
Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden	Othmar Filliger	Stansstadterstr. 54	6371	Stans	<i>[Signature]</i>
Kanton Obwalden	Federico Manfiani	St. Antonistrasse 4	6061	Sarnen	<i>Entschuldigt</i>
Kanton Obwalden	Patrik Berchtold	St. Antonistrasse 4	6061	Sarnen	<i>[Signature]</i>
REV Sarnenaaal	Dreyer Werner	Schönbiel 11	6072	Sachseln	Entschuldigt
REV Sarnenaaal	Reto Hartmann	Dorfplatz 1	6061	Sarnen	<i>[Signature]</i>
Kantonale Finanzverwaltung Nidwalden	Oscar Anstad	Bahnhofplatz 3	6370	Stans	<i>Bekehrung</i>
Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden	Christian Waser	Stadelstrasse 9	6373	Ennetbürgen	<i>[Signature]</i>
Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden	Philipp Zumbühl	Stansstadterstrasse 54	6370	Stans	<i>[Signature]</i>
Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden	Diana Hartz	Stansstadterstrasse 54	6370	Stans	<i>[Signature]</i>
Gemeinde Engelberg	Peter Christen	Spychermatt 2a	6362	Stansstad	<i>[Signature]</i>
REV Geschäftsstelle	Robert Hurschler	Dorfstrasse 1	6390	Engelberg	<i>[Signature]</i>
Pro Wirtschaft NW/Engelberg	Margrit Kopp	Widderfeld 3	6386	Wolfenschiessen	<i>[Signature]</i>
REV Geschäftsstelle	Herbert Würsch	Baumgarten 21	6374	Buochs	<i>[Signature]</i>
Neue Nidwaldner Zeitung	Rita Benz	Stansstadterstrasse 54	6370	Stans	<i>[Signature]</i>
	<i>Obw. Zeitung Kurt Lienhard</i>	Obere Spychermatt 12	6370	Stans	<i>[Signature]</i>